

Ein Sachbuch mit großem Unterhaltungs-, aber noch wichtiger: mit Wissens(mehr)wert

Mysteriöse Überlieferungen uralter Kulturen. Dinge, die es eigentlich gar nicht geben dürfte. Unheimliche Phänomene, totgeschwiegen und unerklärlich. "Historia Mystica" beginnt dort, wo die eingefahrenen Erklärungsmuster der etablierten Wissenschaften nicht mehr greifen. Lars A. Fischinger begibt sich auf die Spuren der großen Geheimnisse der Menschheit. Seriös recherchiert und mit dem Mut zu unkonventionellen Erklärungen bringt dieses Buch Licht ins Dunkel der verborgenen Geschichte der Welt. Solch eine Lektüre ist einfach nur überraschend; nicht nur ob all der Informationen zwischen den zwei Buchdeckeln, sondern noch mehr wegen des kurzweiligen, aber auch fesselnden Schreibstils Fischingers. Der "Kultexperte" (BILD) und P.M.- Autor verbindet Wissen(schaft) und Unterhaltung wie kein Zweiter.

Gegliedert ist das vorliegende Buch in vier Teile. In "Sagen, Mythen und rätselhafte Überlieferungen" geht es unter anderem um die Sintflut, das Bermuda-Dreieck als Tor zu den Sternen oder den Maya-Kalender, das Jahr 2012 und die Ankunft der Götter. In "Seltsame Funde und Objekte" ist mehr über eine 4500 Jahre alte Darstellung des Sonnensystems nachzulesen sowie über den Eismann von Minnesota, den Mechanismus der Antikythera, das Wundertuh von Guadalupe und die Zwergenmumie von Wyoming. Teil drei, "Geheimnisvolle Orte und Monumente der Vorzeit und Gegenwart", beschäftigt sich mit der Schatzinsel Oak Island, Atlantis als Wiege der Zivilisation, Area 51 und Roswell. Abgerundet wird die Lektüre durch "Rätsel überall" (1555: Raketen in Siebenbürgen, der Bibelcode, die Suche nach der Arche Noah, das Philadelphia-Experiment).

Was "Historia Mystica" von anderen Erscheinungen dieser Art wohltuend abhebt? Es geht nicht um die Mehrung irgendwelcher Verschwörungstheorien, sondern um fundierte Wissenschaft, die mit Fakten untermauert wird. Kein Wunder also, dass man hier vom ersten bis zum letzten Satz aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Fischinger gelingt das schwierige Unterfangen, den Rätseln der Menschheitsgeschichte auf 320 Buchseiten gründlichst auf die Spur zu gelangen - und der Clou des Ganzen, das scheinbar mühelos. Da findet der Lesespaß so schnell garantiert kein Ende, Denn kaum die Lektüre beendet, beginnt man mit eben dieser sofort wieder mit vorne. Von welcher Veröffentlichung dieser Tage kann man Ähnliches behaupten? Ohne jeden Zweifel nur von den wenigsten. Das lohnt definitiv eine Entdeckung!

Wie unterhaltsam Sachliteratur sein kann, zeigt sich bereits nach wenigen Sätzen von "Historia Mystica". Autor Lars A. Fischinger beschäftigt sich in dieser Neuerscheinung ausführlich mit rätselhaften Phänomenen, dunklen Geheimnissen und dem unterdrückten Wissen der Menschheit. Das Ergebnis spricht für sich allein: nämlich eine amüsante Lektüre voller "Aha!"- und "Oho!"-Momente, sowie mit absolutem "Wow!"-Effekt. Leserherz, was willst du mehr? Unbedingt einen Folgeband!

Susann Fleischer 11.09.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info